



## **Zusammenfassung der Antworten der CDU zu den Wahlprüfsteinen des Verkehrsclub Deutschland (VCD), Landesverband Hessen zur Landtagswahl am 8. Oktober 2023 in Hessen**

**1. Frage:** Der VCD hat zusammen mit anderen Verbänden den Entwurf für ein hessisches Verkehrswendegesetz vorgelegt. Wir fordern darin, die Mobilität in Hessen umwelt- und sozialverträglich, klimaneutral, verkehrssicher und durchgängig barrierefrei zu gestalten. Allen Menschen soll eine gerechte Teilhabe an Mobilitätsangeboten und Verkehrsinfrastruktur unabhängig von Wohnort, Alter, Geschlecht, Lebenssituation, Herkunft, persönlichen Mobilitätseinschränkungen oder individueller Verkehrsmittelverfügbarkeit ermöglicht werden. Insbesondere im suburbanen und ländlichen Raum fehlen dafür verlässliche ganztägige Angebote des Öffentlichen Personennahverkehrs und ein sicheres Wegenetz für zu Fuß gehende oder mit dem Rad fahrende Menschen.

Wie wollen Sie Mobilität für alle Menschen gesetzlich und ganz praktisch sicherstellen?

a) für das Land Hessen b) für Ihre Region / Ihren Wahlkreis.

Bitte stellen Sie ggf. Ihre abweichende Position dar und begründen Sie diese.

**Antwort:**

Die CDU möchte einen Mobilitätsfrieden und einen Verkehr ohne Ideologie, bei dem kein Verkehrsmittel gegen ein anderes ausgespielt wird. Mobilitätsangebote sollen modern und nachfrageangepasst sein und dazu über Sharing-Angebote miteinander vernetzt werden. Sie setzt auf eine starken ÖPNV, der auf dem Land mit innovativen Konzepten verbunden werden soll. Außerdem erwartet die CDU, dass der Bund die Rahmenbedingungen dafür schafft, dass man einen Hessen-Takt einführen kann.

**2. Frage:** Um den Klimawandel zu begrenzen und zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen beizutragen, ist es notwendig, Verkehr zu vermeiden und Mobilität weitestgehend auf umweltfreundliche Verkehrsträger zu verlagern.

Teilen Sie dieses Ziel? Wenn ja, was wollen Sie im Landesparlament oder in der Landesregierung konkret dafür tun? a) für das Land Hessen b) für Ihre Region / Ihren Wahlkreis.

Bitte stellen Sie ggf. Ihre abweichende Position dar und begründen Sie diese.

**Antwort:**

Die CDU steht hinter dem Ziel der Klimaneutralität und Reduzierung von Emissionen, setzt dabei jedoch auf Anreize und Technologieoffenheit. Sie ist der Ansicht, dass es technische Lösungen für den Klimaschutz braucht, sowie gute Angebote, damit eine Umstellung auf alternative Antriebe gelingt.

**3. Frage:** Der VCD setzt sich dafür ein, den „Umweltverbund“ aus Bahn, ÖPNV, Rad- und Fußverkehr zu priorisieren, Straßenneu- oder -ausbauten zu vermeiden, und Investitionsmittel stattdessen für Erhalt, Sanierung und Modernisierung der Straßeninfrastruktur zu verwenden.

Wie stehen Sie zu diesem Ziel und was wollen Sie ggf. im Landesparlament oder in der Landesregierung konkret hierfür tun? a) in Hessen b) für Ihre Region / Ihren Wahlkreis.  
Bitte geben Sie auch hier an, wie Sie als Landespolitikerin oder Landespolitiker auf die Planungen des Bundes Einfluss nehmen wollen.

**Antwort:**

Die CDU lehnt eine einseitige Priorisierung des Umweltverbundes ab, da sie eine Gleichberechtigung aller Verkehrsmittel fordert. Zudem möchte sie, dass die Finanzmittel für Straßen mindestens den Abschreibungen entsprechen und wenn notwendig, auch neue Straßen gebaut werden.

**4. Frage:** Unabhängig vom Ziel der Verkehrsvermeidung und Verkehrsverlagerung ist es in der Bevölkerung und in den Parteien weitgehend unstrittig, dass die Bahn leistungsfähiger werden muss und dafür schnellstmöglich die planerischen Voraussetzungen geschaffen werden sollen. Das betrifft landespolitisch den Regionalverkehr, aber auch die Verknüpfung mit dem Fernverkehr und erfordert eine bessere Infrastruktur, auch für den Schienengüterverkehr.

Was wollen Sie im Landesparlament oder in der Landesregierung genau dafür tun?

a) für das Land Hessen b) für Ihre Region / Ihren Wahlkreis.

Bitte geben Sie hierbei auch an, wie Sie als Landespolitikerin oder Landespolitiker auf die Planungen des Bundes Einfluss nehmen wollen.

**Antwort:**

Um den Schienenverkehr zu stärken, soll das Netz weiter ausgebaut, elektrifiziert und mehr Wasserstoffzüge eingesetzt, sowie Bahnhöfe saniert werden. Die CDU befürwortet die Regionaltangente Ost, sowie eine bessere Verbindung zwischen Mittel- und Osthessen (z.B. Ausbau der Vogelsbergbahn). Wo es sinnvoll ist, sollen ehemalige Bahnstrecken reaktiviert werden. Das Planungs- und Genehmigungsrecht soll überarbeitet werden und für alle Verkehrs-, Bau- und Infrastrukturprojekte gelten. Außerdem sollen S-Bahnen und Busse am Wochenende auch nachts fahren. Die CDU strebt mindestens eine 30-Minuten-Takt im ÖPNV an.